



EVANGELISCH IM SIEBENGEBIRGE

AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF

Reformation leben



INHALT

Editorial	3
Andacht	4
Informationen Kirchenkreis:	
Bericht von der Kreissynode	5
Aus dem Presbyterium	
Presbytertag	7
Gemeindekonzeption	7
Abschied von Birlinghoven	8
Gemeindefest mit Jubiläum:	
65 Jahre Friedenskirche	10
Ankündigungen: Pilgern, Denkmalstag und Bethelsammlung	11
Erntedankgottesdienste	12
Spirituelles Singen.....	12
Tai-Chi-Anfängerkurs	12
Green Team Aegidienberg	13
Gartentage Stieldorf	13
Jubiläum Chor Ittenbach	14
Bericht zum Gemeindeausflug	15
Bericht zum Fotoworkshop	16
Unter uns	20
Kochen, Klönen, Kennenlernen	27
Rückblick: Bildhauern	27
Um uns herum.....	28

Kinder & Jugend:

Kindergärten	22
Zertifizierung: Nicole Detter-Witte	24
Außengelände: Kita Wurzelkinder	24
Teamer-Wochenende: Maria Laach	25
Bericht zum Jugendmusical	26

Bücherei: Buchvorstellung	21
--	----

Amtshandlungen: Freud' & Leid.....	17
---	----

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste September	18
Gottesdienste Oktober	19
Gottesdienste November	19

GRUPPEN & KREISE

Kind, Jugend und Familien	29
Erwachsene und Senioren	30

WIR FÜR SIE

Kontakte der Ev. Kirchengemeinde	32–34
--	-------

RAT & HILFE

Gute Adressen	35
Kinderseite Mc Möwe	36

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Siebengebirge

Redaktion:

Hartmut Domay, Ulrike Hüllen,
Arndt Klemp-Kindermann,
Ute Krüger, Birgit Retzmann,
Kai Zielke

Redaktionsanschrift:

Arndt Klemp-Kindermann
Ittenbacher Str. 42
53639 Königswinter

Tel. 02244 2357

Fax 02244 8 26 21

siebengebirge@ekir.de

Inhaltlich verantwortlich:

Arndt Klemp-Kindermann

Titelmotiv:

M. Krüger: KI generiert

Layout:

Carsten Moog

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Druckhaus Harms e.K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr.
Der nächste Gemeindebrief
erscheint im Dezember 2026.



Birgit Retzmann

Reformation leben

Ecclesia semper reformanda – die Kirche bedarf immerwährender Erneuerung. Dieser Satz erinnert daran: Kirche ist niemals fertig. Sie lebt davon, dass Menschen immer wieder neu nach Gottes Willen fragen, Bewährtes prüfen und mutig Schritte in die Zukunft wagen.

Reformation ist deshalb weit mehr als ein historisches Ereignis, an das wir am 31. Oktober erinnern. Sie ist eine Haltung. Sie geschieht auch überall dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, ihren Glauben im Alltag leben und Gemeinde mitgestalten.

Wenn wir auf unsere Gemeinde schauen, begegnen uns viele solcher „Reformatorinnen und Reformatoren des Alltags“: Pfarrerinnen und Pfarrer, die die beständige Botschaft, das Evangelium, immer wieder neu ins Heute bringen und Menschen begleiten. Hauptamtliche, die in allen Bereichen umsichtig ihren Beitrag leisten. Ehrenamtliche, die Besuchsdienste übernehmen, Gruppen leiten oder Projekte gestalten. Presbyterinnen und Presbyter, die Verantwortung übernehmen und oft auch schwierige Entscheidungen mittragen. Menschen, die bei Festen, Aktionen und Veranstaltungen in erster Reihe oder auch im Hintergrund wirken. Und nicht zuletzt alle Gemeindeglieder, die ihren Glauben im Alltag sichtbar leben.

Sie alle prägen und verändern Gemeinde – manchmal ganz leise, oft unspektakulär, aber nachhaltig.

Auch in dieser Ausgabe wird deutlich, wie sehr Kirche in Gestalt unserer Gemeinde in Bewegung ist. Wir berichten unter anderem vom Presbytertag und der Entwicklung unserer neuen Gemeindekonzeption, zeigen tolle neue Projekte, berichten von Ausflügen und Festen und laden zu neuen Feiern ein.

Zugleich begleiten wir einen schmerzlichen Veränderungsprozess: die Entwidmung unserer Predigtstätte in Birlinghoven, die aufgegeben wird. Solche Entscheidungen fallen nicht leicht. Sie erinnern uns aber an eine wichtige Wahrheit: Kirche lebt nicht von Gebäuden allein. Sie lebt von Menschen, die ihren Glauben mit Herz und Händen gestalten, die Gemeinschaft schaffen, Hoffnung weitergeben und Gottes Liebe erfahrbar machen. Wo Menschen im Namen Christi zusammenkommen, dort ist Kirche lebendig – unabhängig von Mauern und Standorten.

Die Reformation wollte Kirche näher zu den Menschen bringen. Vielleicht ist das auch heute wieder verstärkt unsere Aufgabe. Kirche wird dort sichtbar, wo Menschen ihren Glauben mitten im Alltag leben, füreinander da sind und gemeinsam nach neuen Wegen suchen.

In diesem Sinne laden wir Sie ein, mit uns auch weiter „Reformation zu leben“: dankbar für das, was gewachsen ist, offen für notwendige Veränderungen und voller Vertrauen darauf, dass Gott stets begleitet.

Birgit Retzmann



Pfarrer
Arndt Klemp-Kindermann



Pfarrer
Ute Krüger



Pfarrer
Horst Leckner

Liebe Gemeinde,

der Sommer ist fast vorbei und wir gehen auf den Herbst zu... Die meisten Blumen sind inzwischen verblüht, manche haben noch ihre goldene und leuchtende kurze Zeit vor sich...

Meinen Sommer haben Blumen sehr geprägt und die Gedanken an ihre Schönheit und Vergänglichkeit begleiten mich weiter... Welche ist Ihre Lieblingsblume und was bedeutet sie Ihnen?

Ich mag Gänseblümchen, die wachsen auch auf dem kürzest geschnittenen Rasen weiter und erinnern mich an das unverwüstliche Vertrauen, das Gott in seine Schöpfung, in uns, setzt selbst wenn in der Welt gegenwärtig vieles kaum danach aussieht, als habe er Grund dafür...

Manchmal sind es tatsächliche Gründe, manche aber, die oft sogar wirkmächtiger sind als die echten, sind herbeigeredet, uns eingeredet, getragen von der Angst als Mensch nicht zu genügen. Und dem setzt Jesus Blumen entgegen, Lilien auf dem Felde, wie es im Lukasevangelium heißt:

„Wenn nun Gott (die Lilien) ... auf dem Feld ...

so kleidet, wie viel mehr wird er euch kleiden, ihr Kleingläubigen!“

[Lk 12,22ff]

Jesu Jünger haben sich klein gefühlt angesichts der Weltmacht Rom, der Könige und ihrer Soldaten, die so massiv gegen alles mit ihren Narrativen standen, was Jesus ihnen von Gottes Liebe und Verheißung für ein Leben in Frieden und Gerechtigkeit zeigte und erzählte... Welche Macht steckt in mir? Habe ich Einfluss darauf, dass etwas gut werden kann?

Wissen Sie, als die Sommerferien begannen, Zeugnisse an unsere Kinder verteilt wurden und Bewertungen auf Papier die einen stolz machten, die anderen irritierten oder sogar traurig machten, ging eine Liedzeile viral, auf Deutsch und das insbesondere in den USA: „Du bist gut genug“, von Kitschkrieg, feat. Blumengarten und Shirin David.

Warum hat gerade in dieser Zeit und in einem Land, wo so viel bewertet und damit auch ent- und abgewertet wird, diese unscheinbare Liedzeile so einen Anklang gefunden? Du bist gut genug...

Ich glaube, weil wir alle uns danach sehnen, dass jemand zu uns sagt: Du bist gut genug, Du darfst leben, lieben, frei sein. Gott hat Dich gemacht und nicht Deine Noten, Dein Beruf oder Dein Besitz machen Dich wertvoll, sondern genau das, was Jesus uns über Blumen gesagt hat: Sie sind unendlich schön von Gott gemacht, aber kaum sind sie da, verwelken sie, wenn Gott diese flüchtigen Dinge schon so voller Liebe gestaltet hat, warum zweifelst Du daran, dass Du gut genug sein könntest?

Ich höre aus dem viralen Hype dieses Sommers die Sehnsucht nach Sein-dürfen heraus, nach Lebensliebe und gegenseitigem Respekt... Nach der gelebten Unantastbarkeit unserer von Gott geschenkten Menschenwürde!

Und dass da etwas dran ist, habe ich in Dutzenden Kinderaugen sehen dürfen, als ich sie zum Schuljahresende segnen durfte und ihnen mit Jesus in Gedanken sagte: Du bist gut genug! Lass Dir niemals etwas anderes einreden, das hat Gott im Sinn gehabt, als er uns ins Leben rief!

Ihnen allen eine gesegnete Herbstzeit und den Duft leuchtender Blumen in der Nase,

Ihr Arndt Klemp-Kindermann

*Kreissynode***DIE WEICHEN AUF ZUKUNFT STELLEN**

Die Evangelische Kirche im rechtsrheinischen Bonn und Rhein-Sieg-Gebiet stellt ihre Weichen weiter auf Zukunft. Für ein lebendiges evangelisches Leben hat die Kreissynode - das oberste Entscheidungsgremium des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein mit seinen 27 Kirchengemeinden – unter anderem organisatorische Vereinfachungen beschlossen:

**ZENTRALE ANSTELLUNG VON
JUGENDLEITER*INNEN STÄRKT
KINDER- UND JUGENDARBEIT**

Die hauptamtlichen Jugendleiter*innen in der Evangelischen Kirche müssen für die veränderten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen gut eingestellt und ausgerüstet sein. Zugleich werden die finanziellen Ressourcen knapper. Es gibt einen Fachkräftemangel, der nur mit attraktiven Stellenangeboten zu beantworten ist. Diese Gründe überzeugten die Delegierten und so gibt es nun eine neue Option: eine zentrale Anstellung von gemeindlichen Jugendleiter*innen beim Kirchenkreis. Das stärkt die evangelische Kinder- und Jugendarbeit vor Ort.

**KOOPERATION DER
KIRCHENGEMEINDEN**

Die Kreissynode hat das Miteinander der Gemeinden in Form der sog. Kooperationsräume neu geordnet. Statt bisher neun gibt es künftig nur noch fünf Kooperationsräume. Ohne ihre Eigenständigkeit zu verlieren oder fusionieren zu müssen, stimmen sich die Gemeinden bei der Planung von Pfarrstellen in ihren jeweiligen Kooperationsräumen ab - im Sinne einer fairen Verteilung. Der neue Zuschnitt verbindet sich mit dem landeskirchlichen Pfarrstellenrahmenplan 2040, der ein Abschmelzen von Pfarrstellen vorsieht. Auch beim Gebäudebedarf ist die Abstimmung verpflichtend. Hinzu kommen freiwillige nachbar-

schaftliche Gemeinschaftsaktionen wie beispielsweise gemeinsame Konfirmanden-Camps oder Tauffeste. So steht das Konzept der Kooperationsräume insgesamt für ein attraktives aktives Gemeindeleben.

**KOOPERATION MIT
NACHBARKIRCHENKREISEN**

Die Kreissynode An Sieg und Rhein hat die Gründung des „Evangelischen Verwaltungsverbands Rheinland-Mitte“ begrüßt, so dass eine gemeinsame Verwaltung mit den beiden Nachbarkirchenkreisen Bonn und Bad Godesberg-Voreifel zum 1. Januar 2027 entstehen kann.



Wie weitere Innovationen aussehen könnten, machte der Vortrag des Superintendenten von Dinslaken, David Bongartz, deutlich. Unter dem Titel „Zukunft des Pfarrdienstes“ schilderte der Theologe, der früher in Sankt Augustin Pfarrer war, wie in Dinslaken Pfarrstellen von der Gemeinde- auf die Kirchenkreisebene verlagert wurden und die Pfarrpersonen

nun „ein Standbein und ein Spielbein“ haben. Jede und jeder habe ein festes örtliches Standbein und daneben übergemeindliche Aufgaben. Eine Pfarrperson ist teils im Gemeindepfarramt, teils überregional aktiv.

Aus dem Presbyterium



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

Gemeindearbeit (mehr auf www.ekisi.de)

Für die Begleitung der Konfi-/Jugendarbeit absolvierten einige Jugendliche Juleica-Schulungen und die Konfi-Teamer waren als Dankeschön für ihren Einsatz zwei Tage in Maria Laach.

Schön war der von den EKISI-Kids und Elke Fischer geplante Familiengottesdienst in Oberpleis. Parallel fanden in unseren KiTas bunte Sommerfeste statt.

Wir freuen uns über ein vielfältiges Kinder- und Jugendprogramm, dass unsere Haupt- und Ehrenamtlichen mit Herz organisieren. Vielen Dank an alle Verantwortlichen!

Wir freuen uns auf unser 4. Gemeindefest und 65 Jahre Friedenskirche Aegidienberg.

Spirituelles Singen in Stieldorf ist ein neues Angebot für Erwachsene.

Das Chorjubiläum Ittenbach wurde leider wegen der Hitze verschoben.

Wieder fand ein schöner Gemeindeausflug statt.

In Ittenbach haben sich am 5. Juli Gemeindeglieder aufs Träumen für die Zukunft unserer Gemeinde eingelassen und der AG Gemeindegliederkonzeption Ideen mitgegeben.

Wir blicken auf viele schöne Momente in der Gemeindearbeit, trotz nötiger Veränderungen.

Personal

Wir suchen weiter nach einer/einem JugendleiterIn und denken zugleich über Kooperationsspielräume mit den Nachbargemeinden nach.

Unser Küster-/Hausmeisterteam bewältigt einige gesundheitsbedingte Ausfälle gut in vorausschauender Kooperation. Wir bitten um Verständnis, dass manches dadurch anders laufen muss. Danke an das Team!

Dank gilt auch dem Büroteam, das den Umzug nach Oberpleis reibungslos und ohne Ausfall von Öffnungszeiten durchgeführt hat.

Leider müssen wir im Pfarrteam schon über Veränderungen nach Ruhestandseintritt von Pfarrer Leckner im Juli 2027 nachdenken.

Gebäude

Die Kirche Oberpleis bekommt einen neuen (denkmalgerechten) Anstrich und die Kita Wurzelkinder einen neuen Fußboden.

Die AG Gebäudebedarf beschäftigt sich mit der Planung nötiger energetischer Sanierungen: derzeit wollen wir versuchen, die Standorte Aegidienberg, Oberpleis, Stieldorf und die Kirche Ittenbach zu erhalten, aber uns ist bewusst, dass die Entwicklung der Kirchenfinanzen anderes erfordern könnte.

Planzahlen zu klimagasneutralen Sanierungen werden derzeit eingeholt.

Ein erster schmerzhafter Einschnitt in den zu reduzierenden Gebäudebestand ist die Entwidmung des Gemeindehauses Birlinghoven. Dafür planen wir ein würdiges Abschiedsfest.

Die letzten Jahresabschlüsse sind solide, das Kirchensteueraufkommen ist aber rückläufig. Hier müssen wir reagieren und sorgsam arbeiten.

Ich danke dem Presbyterium dafür, sich diesen teilweise schmerzhaften Prozessen für unsere Gemeinde mit Mut konstruktiv zu stellen.

Unsere Haupt- und Ehrenamtlichen sind mit Herzblut für unsere Gemeinde im Einsatz! All unser Tun steht unter dem Vorbehalt, dass Gottes Verheißung weiter reicht, als unser Denken und Vermögen. Deshalb danke ich allen, die sich in unserer Gemeinde engagieren, herzlich! Kirche lebt vom Mittun und das zu sehen, macht Mut.

Für das PBT, A. Klemp-Kindermann
(Pfr. und Vors.)

STAND UNSERER GEMEINDEKONZEPTION

Am 5. Juli hatten die Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde die Gelegenheit, an deren Zukunft mitzudenken.

Wer über die Konzeption einer Kirche Jesu Christi nachdenken will, startet mit einem Gottesdienst. So haben wir es auch gehalten. Pfr. Schmidt hat uns mit Wort, Lied und Gebet hervorragend eingestimmt. Was macht Kirche überhaupt aus? Wofür steht sie? Fragen, die in unsere Überlegungen mit eingeflossen sind. Solchermaßen vorbereitet sind die meisten Gottesdienstbesucher in den Gemeindesaal gekommen, um dort weiterzudenken. Zum Einstieg gab es Informationen zum augenblicklichen Stand. Dazu gehörten die Schließung der Büros in Stieldorf und Aegidienberg, die Entwidmung der Predigtstätte Birlinghoven, die Personalsituation im nächsten Jahr (Frau Beyer wird in Rente gehen und ich werde pensioniert) und die Auswirkungen, die

diese Veränderungen zur Folge haben. Diesem Informationsteil schloss sich ein Traum an: Ich bat die Teilnehmenden, die Augen zu schließen und sich in Gedanken in eine Geschichte hinein zu begeben. In dieser Geschichte sollten sie sich erträumen, wie ihre Gemeinde in Zukunft sein wird. Ob im Traum oder in der Reflexion an den Gruppentischen später, an Ideen hat es nicht gemangelt. Den Presbyterinnen und Presbytern ein herzliches Danke für die Moderation und anschließende Zusammenfassung. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung lassen wir nun in die Arbeit der AG Konzeption einfließen.

In einer Gemeindeversammlung, am 8. November, nach dem zentralen Gottesdienst in Ittenbach, werden wir die fertige Gemeindekonzeption vorstellen.

Herzliche Grüße Ihr Pfarrer Horst Leckner

Termin

PRESBYTERTAG 2026

„WIE SIEHST DU DAS EIGENTLICH? ...“

Einmal im Jahr nimmt sich unser Presbyterium bewusst Zeit, miteinander zu sprechen, nachzudenken, zuzuhören. Kurz: Wir suchen den Austausch über das, was im Alltag der Gemeindeglieder und den Tagesordnungen unserer Sitzungen oft zu kurz kommt.

An einem Samstag Ende Juni trafen wir uns in Oberpleis – trotz Hitzewelle war das Presbyterium fast vollständig. Wer konnte, hatte diesen Termin möglich gemacht! So stellten wir als erstes Ergebnis des Tages dankbar fest, wie engagiert unsere Presbyterinnen und Presbyter ihr Amt ausfüllen und wie wichtig uns unsere Zusammenarbeit in der Gemeinde ist!

Nach einer Morgenandacht und einem gemeinsamen Frühstück star-

teten wir in die Arbeit: Was beschäftigt und bewegt uns gerade? Wie nehmen wir diese oder jene Themen unserer Arbeit wahr? Was sind Herausforderungen und was motiviert und trägt uns als Einzelne und als Leitungsgremium? Was sind die nächsten Schritte in Bezug auf unsere Konzeptionsarbeit? Diese und andere Fragen nahmen wir sowohl im großen Plenum als auch in Kleingruppen in den Blick. Weil wir in der Vergangenheit mehrfach erlebt haben, wie hilfreich externe Fragen und Impulse sein können, freuten wir uns über die Moderation und methodischen Umsetzungen von Coachin Hanna Berger. Kleine Pausen fürs Miteinander und gemeinsames Essen gönnten wir uns auch. Solche Zeiten tun der gemeinsamen Arbeit gut, darum überlegen wir schon jetzt, wann und wo wir uns 2027 Zeit für ein Klausurwochenende nehmen.

Ute Krüger



Mein Abschied vom Bibelabend

IN BIRLINGHOVEN

Seit Pfarrer Federschmidt dafür gesorgt hatte, dass die evangelische Gemeinde in Birlinghoven zur Gemeinde Stieldorf-Heisterbacherrott gehörte, gab es die regelmäßigen Bibelabende in Birlinghoven. Pfarrer Leh und Pfarrer Koranyi haben diese Bibelabende fortgeführt. Man traf sich alle 14 Tage am Montagabend.

Als Pfarrer Koranyi pensioniert wurde, bat er mich, seinen Dienst an der Bibelstunde Birlinghoven zu übernehmen. Also habe ich seit Herbst 2014 die Bibelarbeit durchgeführt. Auf meine Bitten hin waren Pfarrerin Krüger und Pastor Dr. Weitenhagen bereit, einige der Abende zu übernehmen. Ich bin beiden sehr dankbar, denn von ihnen habe ich viel gelernt, wie man Bibelauslegungen gut vorbereitet.



Foto: Privat

Es wurden die Predigttexte der beiden folgenden Sonntage gelesen und erläutert. Im Anschluss diskutierten wir darüber, welche Bedeutung dieser Text für uns heute haben kann, wie wir ihn für unser tägliches Leben umsetzen können. Der Abend wurde mit Gebet und Kirchenliedern beendet. Die Zahl der Teilnehmer ist fast konstant geblieben. Einige sind von Anfang an dabei, andere neu hinzugekommen, aber es waren immer 8 – 15 Teilnehmer anwesend und haben lebhaft miteinander diskutiert. Sie kamen aus Birlinghoven, Heisterbacherrott, Oelinghoven, Rauschendorf und Vinxel. Nun wird das Gemeindehaus Birlinghoven bald geschlossen und es gibt keinen kirchlichen Raum mehr in Birlinghoven für die Bibelarbeit. Daher beendete ich sie mit Bedauern im Juli 2026.

Manfred Marwinski

DAS BIRLINGHOVENER KIRCHENCAFÉ

Mit dem 2003 neugebauten Gemeindehaus lockte einmal im Monat ein großes Banner an der Außenfassade Menschen ins „Kirchencafé“.

Jedes Mal wurde der Kirchraum nicht nur einfach mit Tischen und Stühlen versehen, sondern aufs Liebevollste eingedeckt und dekoriert. Blumen, Kerzen und edle Tischdecken verbreiteten wahre Caféhausatmosphäre. Das sonst im Abendmahlsgottesdienst verwendete: „Sehet und schmecket, wie freundlich...“ bekam immer eine besondere Bedeutung, angesichts der tollen, selbstgebackenen Kuchen und Torten, die jeweils auf dem Altar ihren Platz fanden und reihum von den Teilnehmenden gestiftet wurden.

Geist und Seele wurden ebenfalls gesättigt, durch die ökumenische Gemeinschaft, der es dank Dorf-

zusammenhalt, kleinen Geschichten/Gedichten nie an Gesprächsstoff fehlte. Am Ende der Treffen stand ein Körbchen für Spenden bereit. Von

Wandbehängen, Bodenständern für die Osterkerzen bis zu Kinder- und Jugendprojekten, wurden über die Jahre ohne viel Aufsehens diverse Projekte und Anschaffungen nicht nur in Birlinghoven unterstützt.

Getragen wurde das Birlinghovener Kirchencafé durch viele engagierte und liebevolle Hände, die Fäden liefen jedoch vor allem bei Ursula

Blondiau zusammen. Bevor das Kirchencafé ganz schließt, sei allen und besonders ihr, auch auf diesem Weg, von Herzen gedankt.

Ute Krüger



Foto: Privat

WIE WIR GEMEINSAM „ABSCHIED“ NEHMEN WOLLEN...

Wir haben uns für die offizielle Entwidmung unserer Birlinghovener Gottesdienststätte bewusst einen Samstag ausgewählt, weil wir hier immer schon am Samstagabend, wie mit einem „Shabbat Shalom“, den ersten Gottesdienst am Wochenende gefeiert haben.

Umso passender, dass gerade der Reformationstag in diesem Jahr auf einen Samstag fällt. Kaum ein Gottesdienstdatum steht inhaltlich so sehr für Veränderung und Wandel von Kirche.

Genießen Sie noch einmal unsere kleine und besondere Predigtstätte im Norden unserer Gemeinde!

FREITAG 30.10.2026

18 UHR – ABSCHIEDS-KONZERT

Mit Chor und Musikensembles, die Birlinghoven besonders verbunden sind und dort immer wieder zu hören waren

SAMSTAG 31.10.2026

**15 UHR – GOTTESDIENST
ZUM REFORMATIONSTAG**

Mit Entwidmung der Predigtstätte Birlinghoven. Im Gottesdienst erfolgt die Abnahme der wichtigsten Primarstücke

16 UHR – ERINNERUNGS-CAFÉ

Bleiben Sie nach dem Gottesdienst noch zusammen, schauen Sie mit uns alte Bilder aus der Geschichte des Birlinghovener Gemeindehauses an, lassen Sie mit uns Erinnerungen wach werden, die wir miteinander bei Kaffee, Kuchen und einem Glas Sekt teilen.

Ihre Pfarrerin Ute Krüger

Termine

Sollten Sie noch Bilder oder kleine Erinnerungsgeschichten haben, schicken Sie diese gern an Pfarrerin Krüger unter ute.krueger@ekir.de oder an siebengebirge@ekir.de

Abschied von der Krabbelgruppe Birlinghoven

Viele Generationen unserer Jüngsten sind montags durch das Bällebad oder über den Spielteppich im hellen Obergeschoss gerobbt oder durch die Sandkiste im schönen Garten getobt.

Fröhliches Miteinander, bevor es in das erste Kindergartenjahr ging, war das Motto für die Eltern und die Kleinsten unserer Gemeinde. Gefreut haben wir uns immer an den bunten Basteleien, mit denen sie Türen und Fenster jahreszeitlich geschmückt haben.

Unsere derzeitige Besetzung macht sich auf den Weg in die KiTa und wir beginnen in Birlinghoven keine neue Gruppe. Aber wir freuen uns über alle Kinder und Eltern, die auf der Suche nach ei-

ner Kontaktmöglichkeit und einer Krabbelgruppe sind und finden Zeit und Ort für sie in unserem Gemeindehaus in Stieldorf, das weniger als 2 Kilometer entfernt ist!



Der 20. September ist ein Tag zum Feiern: Gemeindefest mit Jubiläum 65 Jahre Friedenskirche

Liebe Leser*Innen!

Das Gemeindefest steht in diesem Jahr im Zeichen des Jubiläums unserer Friedenskirche. Es ist kein runder Geburtstag, aber ein feierwürdiges Datum. 1949 wurde Bonn zur Hauptstadt der BRD. Damit verbunden war ein hoher Bedarf an Beamten und Mitarbeitern in den Ministerien. Bonn konnte für den Zuzug nicht genug Wohnraum stellen und die umliegenden Ortschaften wurden zum Einzugsgebiet der Stadt. Das Katholische Rheinland sah sich nun einer Vielzahl zugezogener Protestanten gegenüber, die Räume brauchten, um ihre Gottesdienste zu feiern.

1961 nahm in Aegidienberg endlich der Traum einer eigenen Kirche Gestalt an. Wir sind den ersten Gemeindegliedern dankbar, dass sie sich der Aufgabe gestellt haben. Heute steht die Zeltkirche mit leicht verändertem Innenraum in einem Ensemble von Gemeindezentrum, KiTa und Pfarrhaus.



Beim Gemeindefest können Sie sich intensiver über Geschichte und Bedeutung der Kirche informieren. Mit einer Luftballonaktion wollen wir unsere Freude über das Jubiläum in die Welt schicken – einen Preis für den weitesten Flug gibt es obendrein.

Was Sie sonst noch alles beim Gemeindefest erwartet, können Sie dem Plakat auf dieser Seite entnehmen. Es ist für alle Altersgruppen Schönes dabei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlich grüßt Sie

Ihr Pfarrer
Horst Leckner



BUFFET-SPENDEN



**HILFE AM
VERANSTALTUNGSTAG**



Sie möchten zum Gelingen dieses schönen Tages mit einer Buffetspende oder mit tatkräftigem Einsatz am Veranstaltungstag beitragen?! Über diese QR Codes können Sie sich hierzu online eintragen, alternativ melden Sie sich gerne beim Gemeindebüro unter 02244 2357.

PILGERTAG EVANGELISCH PILGERN IM SIEBENGEBIRGE

Wie schon in der vorherigen Ausgabe vorgestellt, laden wir am 18. Oktober zum Pilgertag ein. Unter dem Leitwort „Befehl du deine Wege“ begleiten uns Gedanken und Lieder von Paul Gerhardt, dessen 350. Todestag in diesem Jahr begangen wird.



Wir starten um 8 Uhr am Gemeindehaus Birlinghoven und pilgern gemeinsam durch das Siebengebirge bis nach Aegidienberg. Unterwegs gibt es kurze Impulse, Zeit für Begegnungen und besinnliche Pausen. Den Abschluss bilden eine Andacht in der Friedenskirche und eine gemeinsame Pilgermahlzeit. Alle Pilger erhalten zur Erinnerung Pilgerpass und Urkunde. Die Gesamtstrecke

beträgt 19 km, auch Teilstrecken können gepilgert werden. Auf Wunsch bieten wir einen Shuttleservice zu den Ausgangsorten an.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte bis zum 2. Oktober unter Tel. 02244 2357 oder per E-Mail an siebengebirge@ekir.de. Weitere Informationen unter www.ekisi.de/pilgern/.

Termin



Foto: Kai Zielke

DENKMALSTAG UND KLEMMBAUSTEINE

Am 13. September ist unsere Oberpleiser Barning (Not-)Kirche wieder Teil der deutschlandweiten Denkmalstagsfamilie

Gottesdienst an der Kaffeetafel, Dialogführungen, Café in der Kirche, frische Waffeln, Kaffeekonzert und Klemmbausteine.

Nicht nur unsere Oberpleiser Kirche aus Klemmbausteinen sondern noch viele weitere MOC's (My Own Creation) von mir werden zu sehen sein: Köln, Berlin, München, ...

Seien Sie herzlich willkommen von 10:30 Uhr bis 17 Uhr in Oberpleis.

Kai Zielke

Kleidersammlung für Bethel

Vom 5. bis 10. Oktober beteiligt sich unsere Gemeinde an der „Brockensammlung Bethel, gerne können Sie dann gut erhaltene saubere Bekleidung, Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen und tragbare Schuhe, Federbetten, Woldecken und Plüschtiere in einer Plastiktüte oder im Karton verpackt an einer unserer zwei Sammelstellen ablegen. Sammelsäcke erhalten Sie auf Wunsch in unserem Büro. Der Erlös aus den Kleiderspenden wird für die diakonische Arbeit der von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel eingesetzt.

Sammelorte in unserer Gemeinde sind:

- Ittenbacher Str. 42 in Oberpleis – hinter der Kirche vor der linken Garagenhälfte
- Oelinghovener Str. 38 a in Stieldorf – am Gemeindehaus, neben dem rechten Eingang unterhalb der Überdachung



Termin

ERNTEDANK IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

In unseren Gottesdiensten werden wir Gott für die Früchte der Felder, für unser tägliches Brot – aber auch allgemeiner für das, was wir zum Leben brauchen, danken.

In Oberpleis und Aegidienberg dürfen wir uns auf die Beteiligung der KiTas an den Gottesdiensten freuen. Im Anschluss an den Gottesdienst in Oberpleis bleiben wir gemütlich zusammen, Kaffee und Getränke stellt die Gemeinde, es wäre schön, wenn die Gottesdienstbesucher Beiträge zu einem kleinen Mitbring-Buffer spendieren.

In Stieldorf folgt auf den Familiengottesdienst das traditionelle gemeinsame Eintopf-Essen.

Die meisten von uns haben viel, wofür wir an diesen Tagen danken. Aber sehr viele Familien in der Region sind darauf angewiesen, auch über die Tafeln Lebensmittel zur Deckung ihres Bedarfs zu erhalten. Bringen Sie daher gerne zu unseren



Foto: Pexels · mhalter

Gottesdiensten „Ernte-Gaben“ in Form von haltbaren Lebensmitteln für die Tafeln Königswinter und Bad Honnef mit.

**27. SEPTEMBER, 10:30 UHR,
OBERPLEIS UND STIELDORF**

**03. OKTOBER, 18 UHR,
BIRLINGHOVEN**

**04. OKTOBER, 10:30 UHR,
AEGIDIENBERG**

Spirituelles Singen und Tai Chi für Anfänger

**WIR LADEN ZU ZWEI ANGEBOTEN FÜR KÖRPER,
GEIST UND SEELE NACH STIELDORF EIN.**

Spirituelles Singen bietet die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen und Gemeinschaft zu erleben. Mit einfachen, meditativen Liedern, die ohne Vorkenntnisse mitgesungen werden können, entsteht eine wohltuende Atmosphäre der Verbundenheit.

Die Treffen finden alle vier Wochen **freitags von 19 bis 20 Uhr** in der Zeltkirche Stieldorf statt. Nächste Termine: **18. September, 16. Oktober und 13. November.**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Tai Chi für Anfängerinnen und Anfänger fördert Entspannung, Konzentration und Wohlbefinden. Die sanften Bewegungsabläufe helfen beim Stressabbau und unterstützen die Gesunderhaltung.



Foto: Pexels · Vlada Karpovich



Der Tai Chi-Kurs im Gemeindehaus ist freitags von 11:30 bis 12:30 Uhr geplant. Start ist der 11. September. Informationen über Frau Schönesseffen (Tel. 02223 906 60 12).



GARTENTEAM

STIEDLORF

Seit Ende der Renovierung des Stiedlendorfer Gemeindehauses im Jahre 2021 haben es sich einige Ehrenamtliche zur Aufgabe gemacht, den Garten rund um die Gebäude zu gestalten: zunächst musste damals Rasen neu eingesät werden, eine störende Hecke verschwand, das Hangbeet am Atrium sowie zwei neue Beete vor dem Gemeindehaus wurden bepflanzt. Als größte Aktion wurde das wunderbare Labyrinth im hinteren Gartenteil angelegt, unter Leitung von Norbert Marxen, der es nach wie vor liebevoll pflegt. Mittlerweile haben wir sogar ein Hochbeet, auf dem u.a. die Kürbisse für die Erntedank-Suppe gezogen werden.

Nach dem Abriss des ehemaligen Bürocontainers hat das Team die freie Fläche mit Rasen eingesät und den Hang zur Straße mit vielen Stauden, die ein Aegidienberger Gemeindemitglied gespendet hatte, bepflanzt.

Fest steht: das gemeinsame Tun verbindet – nicht nur mit dem Ort, sondern auch untereinander! Im Herbst planen wir wieder zwei größere Gartenaktionen: **Donnerstag, 8. Oktober, ab 10:30 Uhr**

in **Birlinghoven** (als Vorbereitung des Gottesdienstes am Reformationstag mit Entwidmung des Gemeindehauses) und am **Freitag, 16. Oktober, ab 10 Uhr** in **Stiedldorf**, dort möchten wir uns die Sträucher und den Wildwuchs hinter der Kirche vorknöpfen.

Vorher werden wir uns über den Sommer wie bisher immer wieder spontan in kleiner Runde treffen, meistens donnerstags, um die Beete zu pflegen.

Solche Treffen kündigen wir über eine Whatsapp-Gruppe an – wenn auch Sie sich gerne in guter Gemeinschaft mit einbringen möchten, sei es bei den Aktionstagen im Herbst oder auch unter der Woche, melden Sie sich gerne bei Sabine Pichler (sabine.pichler@ekir.de) oder beim Gemeindebüro.

Green-Team

AEGIDIENBERG

Im Frühjahr haben wir mit einer kleinen, aber einsetzungsfreudigen Gruppe die Außenanlagen der Friedenskirche gesäubert, von Wildwuchs befreit und mit einigen Blühpflanzen ausgestattet. Die Arbeiten am Hang und in den Dornen sind teilweise recht herausfordernd. Trotzdem möchten wir im Herbst wieder einmal die Anpflanzungen herrichten und winterfest machen. Wer sich mit Gartenwerkzeug oder einfach so beteiligen möchte, ist herzlich willkommen.

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt – denn wer mit Hand und Herz arbeitet, braucht zwischendurch auch eine Stärkung.

Wir treffen uns am **Samstag, 17. Oktober 2026, um 10 Uhr**, an der **Friedenskirche** und können viele helfende Hände gebrauchen.





Chorjubiläum – neuer Termin

Schweren Herzens mussten wir aufgrund der angekündigten starken Hitze und der damit verbundenen gesundheitlichen Belastung sowohl für unsere Gäste, als auch unsere Sängerinnen und Sänger und die Musikerinnen und Musiker, das für den 27. Juni geplante Chorkonzert zum 50-jährigen Jubiläum absagen.

Neuer Termin

24. April 2027, um 18 Uhr
Auferstehungskirche
Kantering 11
53639 Königswinter - Ittenbach

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen, der Chor hatte Monate lang fleißig geprobt, geplant und vorbereitet, aber die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Beteiligten hatten Vorrang.

Am Abend der Generalprobe war es in der Ittenbacher Kirche schon annähernd 30 Grad, so dass an ein Proben kaum zu denken war. Die Kirche begann zur Sauna zu werden...

Aber nichts destotrotz wollen wir das Chorjubiläum mit Ihnen weiterhin feiern! Merken Sie sich gerne den neuen Termin für das Jubiläumskonzert schon einmal vor – es wird der 24.04.2027. Eine schöne Auszeit vom Alltag wartet auf Sie. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine erfrischende, bunte und vielfältige Reise durch Chormusik, die wir lieben. Die Gläser-Band ist auch wieder dabei. Anschließend lassen wir den Abend gemeinsam bei leckeren Getränken und Snacks nach- und ausklingen.

Beginn 18 Uhr in der Auferstehungskirche in Ittenbach. Der Eintritt ist frei.

Ulrike Hüllen

KONZERT BAROCKCELLO SOLO

Termin

5. September, um 19 Uhr
Evang. Kirche Oberpleis
Ittenbacher Str. 35
53639 Königswinter



Es spielt Ludwig Frankmar am Barockcello:

Johannes Sebastian Bach
 Cellosuiten 1 | 2 | 3

Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten.



AUF DEN SPUREN VON WILLY BRANDT IN UNKEL

So war unser Gemeindeausflug 2026: geschichtlich und kulinarisch

Wir waren dann mal unterwegs – zum Gemeindeausflug 2026 ging es diesmal, bei herrlichem Sommerwetter aber angenehmen Temperaturen, nach Unkel am Rhein.

Von unseren Gemeindehäusern Stieldorf und Oberpleis starteten unsere beiden Gemeindebusse mit sechzehn neugierigen Gemeindegliedern. Unkel, die kleine historische Stadt am Rhein, lockte mit alten Fachwerkhäusern, der Geschichte von Willy Brandt und den „Leckeritäten“ aus dem Café am Markt.



Im Kirchgarten von St. Pantaleon begrüßte Pfarrer Klemp-Kindermann die Reisegesellschaft mit einem kleinen geschichtlichen Rückblick auf das Leben von Willy Brandt. St. Pantaleon wurde besichtigt – Gotik trifft auf Barock – und die Aussicht von oben auf den Rhein bis zum Drachenfels war herrlich.

Durch die kleinen Gassen von Unkel ging es dann, am Schutzengelhaus vorbei, zurück zum Willy-Brandt-Platz. Hier war das Willy-Brandt-Forum das zweite Ziel des Tages, mit der Ausstellung über das Leben und Wirken des vierten deutschen Bundeskanzlers: „Mehr Demokratie wagen“ – auch heute wichtiger denn je.

Individuell wurde die kleine, aber informative Ausstellung besichtigt, bevor dann das Café am Markt mit seinen „Leckeritäten“, auch zu Willy Brandt, lockte.

Hausgemachte Reibekuchen mit Apfelmus, Lachs, Käse oder Quark, leckere Kuchen wie die hauseigene „Willy Brandt Torte“, Pinsa oder Flammkuchen und natürlich auch Eis, wie der ebenfalls nur hier erhältliche „Willy Brandt Eis-Becher“.

Bei schönen Gesprächen unter den Gemeindegliedern war es ein toller Gemeindeausflug, denn man muss nicht immer weit reisen, auch die Umgebung unserer Gemeinde ist sehenswert.

Hinter den Kulissen arbeiten wir bereits am Ziel für den Gemeindeausflug im Sommer 2027, Ideen gibt es schon einige, verraten wird aber noch nichts. Mehr dann Anfang 2027 hier im Gemeindebrief und auf unserer Homepage unter ekisi.de.

Kai Zielke



Fotoworkshop

Fotos mit dem Handy knipsen kann ja jeder, fotografieren aber erst nach dem Smartphone-Fotoworkshop von Birgit Retzmann und Mike Krüger

Das gab es noch nie in unserem Kirchenkreis: unter Leitung von zwei leidenschaftlichen Fotografen – Birgit Retzmann (eine unserer Gemeindegemeindeführerinnen) und Mike Krüger (Ehegatte unserer Pfarrerin) fand am 30. Mai ein 3-stündiger Workshop an Burg Wissem in Troisdorf statt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde (die 10 TeilnehmerInnen kamen teilweise aus unserer Gemeinde, aber auch aus der Region) mussten direkt alle schmunzeln: Frau Retzmann verteilte Mikrofaser-Brillenputztücher mit den Worten „das A & O ist eine saubere Linse“.

Nun folgte in vier Themenblöcken jeweils ein kurzweiliger Theorieteil mit anschließender Praxis, wobei sich die Teilnehmenden auf der Suche nach den besten Motiven über den Park verteilten. Immer wieder gab es Hinweise, Tipps, ein „Kennst Du das schon?“.

„Zwei-Drittel-Regel“? – vorher nie gehört! Es ging viel um Perspektive und Bildaufbau, aber auch um Belichtung und das Bewusstsein, wann ein Zoom sinnig ist. Schon toll, was ich in den drei Stunden alles

lernen konnte, wie viele Funktionen das Smartphone hat, mit denen ich mich noch nie beschäftigt hatte.

Haben Sie schonmal den „Portraitmodus“ statt des normalen Fotomodus benutzt? Und wussten Sie, dass man die Helligkeit ganz leicht während der Aufnahme auf dem Display regulieren kann? Das kann ich Ihnen jetzt sogar erklären :)



Am Ende des Kurses bekamen alle eine Kurz-Zusammenfassung auf einem laminierten Kärtchen für die Hosentasche. Sehr hilfreich! Damit wir auch weiter „am Drücker bleiben“, durften wir Teilnehmenden eine Woche lang unsere erstellten Fotos zu einer von uns ausgewählten Farbe in eine Workshop-Cloud laden – so konnten wir untereinander die wunderbaren und kreativen Ergebnisse teilen und uns weiter inspirieren lassen. Ganz herzlichen Dank für diesen tollen Kurs, der unbedingt nach einer Wiederholung ruft!

Sabine Pichler



FREUD‘ & LEID

PERSONENDATEN IM ZUSAMMENHANG
MIT AMTSHANDLUNGEN SIND AUS
DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN
IN DER ONLINEVERSION AUSGEBLENDET!

GOTTESDIENSTE

Ökumenisches Friedensgebet, in der Regel am dritten Donnerstag des Monates, um 18:30 Uhr, abwechselnd in unserer Kirche in Oberpleis und in der katholischen Kirche Sankt Pankratius.

Altenheimgottesdienste

Jeden 1. Mittwoch im Monat	10:45 Uhr im St. Konstantia-Haus, Oberpleis, Kapelle
Jeden 2. Dienstag im Monat	10:30 Uhr im Seniorenhaus Barhoff, Birlinghoven
Jeden 3. Dienstag im Monat	10:45 Uhr im Franziskushaus, Aegidienberg
Jeden 3. Donnerstag im Monat	10:30 Uhr im Seniorenhaus Sankt Margareta, Stieldorf

SEPTEMBER 2026

Tag Datum Zeit	Gottesdienst	Ort
So., 6. Sept. 2026 10:30	Gottesdienst	Pfr.in K. Opalka Aegidienberg
10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann Ittenbach
So., 13. Sept. 2026 10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann Oberpleis
Sa., 19. Sept. 2026 18:00	Gottesdienst	Pfr.in U.Krüger Birlinghoven
So., 20. Sept. 2026 10:30	Gottesdienst und Gemeindefest	Pfarrteam Aegidienberg
So., 27. Sept. 2026 10:30	Erntedankgottesdienst mit KiTa	Pfr. A. Klemp-Kindermann Oberpleis
10:30	Familien-Erntedankgottesdienst	Pfr.in U.Krüger Stieldorf



Foto: pexels-wolfgang-weiser

OKTOBER 2026

Tag Datum Zeit	Gottesdienst		Ort
Sa., 3. Okt. 2026	18:00	Erntedankgottesdienst	Pfr.in K. Opalka Birlinghoven
So., 4. Okt. 2026	10:30	Erntedankgottesdienst mit KiTa	Pfr. H. Leckner Aegidienberg
	10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann Oberpleis
So., 11. Okt. 2026	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl / Jubelkonfirmationen	Pfr. A. Klemp-Kindermann Ittenbach
	10:30	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger Stieldorf
Sa., 17. Okt. 2026	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner Birlinghoven
So., 18. Okt. 2026	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner Aegidienberg
	10:30	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Schmitz Oberpleis
So., 25. Okt. 2026	10:30	Gottesdienst	Pfr.in i. R. A. Hirzel Ittenbach
	10:30	Gottesdienst	Pfr. i. R. H. Schmitz Stieldorf
Sa., 31. Okt. 2026	15:00	Reformationsgottesdienst mit Ent- widmung Predigtstätte Birlinghoven	Pfarrteam Birlinghoven

NOVEMBER 2026

Tag Datum Zeit	Gottesdienst		Ort
So., 1. Nov. 2026	10:30	Gottesdienst	Prädikant M. Herberg Aegidienberg
	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann Oberpleis
So., 8. Nov. 2026	10:30	Zentraler GD mit Gemeindeversammlung	Pfarrteam Ittenbach
So., 15. Nov. 2026	10:30	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Pfr. H. Leckner Aegidienberg
	10:00	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Pfr. A. Klemp-Kindermann Ittenbach
Mi., 18. Nov. 2026	19:00	Buß- und Bettag	Pfr. i. R. H. Schmitz Oberpleis
So., 22. Nov. 2026	10:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfr. A. Klemp-Kindermann Oberpleis
	10:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	Pfr.in U.Krüger Stieldorf
So., 29. Nov. 2026	10:30	Gottesdienst der Ev. Frauenhilfe	Frauenhilfe Aegidienberg
	11:00	Ökumenischer Gottesdienst beim Weihnachtsmarkt Ittenbach	Kath. Kirche Ittenbach

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

UNTER UNS

Zwei Leben aus der Birlinghovener Gemeinde

Als wir in den 70er Jahren in die Region gezogen sind, führte jede von uns der Weg zunächst nach Niederpleis. Dort hieß es jedoch: „Sie gehören zu Stieldorf.“ Damals konnten wir noch nicht ahnen, wie sehr diese Gemeinde unser Leben prägen würde.

Was mit Gottesdiensten und Bibelstunden begann, wurde zu einer tiefen Verbundenheit. Wir wurden von den Pfarrern zum Mitmachen motiviert und irgendwie war es für uns auch selbstverständlich, nicht nur dabei zu sein, sondern mit anzupacken. So sind wir in viele Aufgaben hineingewachsen: Chor, Geburtstagsbesuchsdienst, Hauskreise, Bezirksausschuss, Kochen mit den Konfis, Hauspatinnen des Gemeindehauses Birlinghoven und Organisatorinnen des Kirchencafés.

Besonders am Herzen lag uns seit dessen Bau 2003/04 das Gemeindehaus. Wir wollten, dass es ein Ort ist, an dem sich Menschen willkommen fühlen. Von Anfang an fand hier das „Kirchencafé“ statt, welches wir in der Anfangszeit bewarben, indem wir ein mit dem Wort „Kirchencafé“ bemaltes Betttuch über das Vordach hingen. Von vielen engagierten Frauen, zu denen auch wir zählten, wurden die Kuchen und Torten selbst gebacken und die Teilnehmer honorierten den kulinarischen Genuss mit kleinen Spenden, die sich über die Zeit ordentlich summierten. Damit konnten immer Dinge für das Gemeindehaus angeschafft oder verbessert werden. Zu sehen, wie das Haus immer schöner und lebendiger wurde, hat uns große Freude gemacht.

Es gibt viele Erinnerungen, die aus diesen Jahr-zehnten intensiven Gemeindelebens geblieben sind: die vierzehntägigen Norwegen-

Konfifahrten, bei denen wir für die ganze Gruppe kochten und viel mit Land und Leuten erlebten. Die Birlinghovener Karnevalsgottesdienste in Mundart mit Pfarrer Koranyi. Die wundervolle Dekoration des Gemeindehauses für Adventsfenster und Adventszeit, wenn wir alles über zwei Etagen reich schmückten.



Vor allem aber denken wir an die vielen Begegnungen mit Menschen. Ob Gemeindeglieder, die schon auf unseren Geburtstagsbesuch warteten und sich riesig darüber freuten. Oder Menschen, die die Gemeinde durch ihre Präsenz und das Wirken für die Allgemeinheit nachhaltig prägten, wie Familie Hornschuh oder auch Astrid Kollenberg. Oder Pfarrpersonen oder Hauptamtliche, die uns – auch in schwierigeren Zeiten – begleiteten. Auch die hervorragende Zusammenarbeit mit der katholischen Schwestergemeinde bei den Weltgebetstagen in Stieldorf soll nicht unerwähnt bleiben.

Die Gemeinde hat uns nicht nur Aufgaben gegeben, sondern uns auch viel geschenkt. Das Gemeindehaus wurde für uns zu einem Ort, an dem wir Kraft schöpfen konnten – einerseits unser „zweites Wohnzimmer“ und andererseits Ort zum Innehalten und Glaubensheimat. Es ist schade, dass uns jetzt – im Ruhestand – unsere kleine, heimische Birlinghovener „Kirche“ nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Ursula Blondiau und Rosemarie Hetze

BUCHVORSTELLUNG

Neues in unseren Gemeindebüchereien



Trude Teige

Fischer
Verlag GmbH
60596 Frankfurt

2026,
253 Seiten

DER GESANG DER SEE

Auf der kleinen Fischer-Insel an der norwegischen Westküste ist das Leben hart, die Natur überwältigend. Die junge Kristiane verspricht ihrem Vater, den seit Generationen besetzten Lotsenposten

in der Familie zu halten, darf als Frau die Schiffe jedoch nicht selber geleiten. Sie verliert ihre Eltern und ihr Mann stirbt früh im Lotsendienst im Sturm. Kristiane bleibt mit ihrem Sohn allein und man will ihr die Lotsenplakette abnehmen. Sie aber setzt sich durch, heiratet ein zweites Mal, erlebt eine leidenschaftliche Affäre und wird eine erfolgreiche Geschäftsfrau.

In diesem Roman zieht uns die Trude Teige in eine bewegende Geschichte um eine starke Frau in der rauen Männergesellschaft der nordischen Inseln (etwas abgewandelt das Leben ihrer Urgroßmutter Gertrud, die im 19. Jahrhundert auf der Insel lebte). Kristiane ist eine sehr sympathische

Protagonistin, die mit ihrem Kampfgeist und ihrem Mut ihrer Zeit voraus ist. Sie kämpft nicht nur für sich selbst, sondern auch für die armen, schwer arbeitenden Fischer vor Ort, sowie für ihre jüngere Schwester Eline, die wegen ihrer körperlichen Einschränkung keinerlei Selbstbewusstsein hat.

Mit dieser Geschichte wird man sofort in eine andere Welt gezogen. Schon nach den ersten Seiten hat man das Gefühl, völlig in die norwegische Landschaft einzutauchen, selbst Teil dieser Welt zu sein, den Wind zu spüren und das Salz auf den Lippen zu schmecken.

Barbara Loose, Aegidienberg



Annett Gröschner

Verlag
C.H. Beck
GmbH und Co. KG,
München

2025,
279 Seiten

Schwebende Lasten

Hanna Krause war Blumenbinderin, bevor das Leben sie zur Kranführerin machte. Sie hat zwei Revolutionen, zwei Diktaturen, einen Aufstand, zwei Weltkriege und zwei Niederlagen,

zwei Demokratien, den Kaiser und andere Führer, gute und schlechte Zeiten erlebt, hat sechs Kinder geboren und zwei davon nicht begraben können, was ihr naheging bis zum Lebensende. Hatte später, nachdem ihr Blumenladen längst Geschichte war, von einem Kran in der Halle eines Schwermaschinenbaubetriebs in Magdeburg einen guten Überblick auf die Beziehungen der Menschen zehn Meter unter ihr und starb rechtzeitig bevor sie die Welt nicht mehr verstand. Hanna Krause blieb bis zu ihrem Tod eine, die das Leben nimmt, wie es kommt. Ihr eigenes Credo: anständig bleiben.

Annett Gröschners Roman erzählt die Geschichte eines Jahrhunderts in einem

einzigem Leben und gibt, mit Hanna, denen ein Gesicht, die zu oft unsichtbar bleiben. Ein Roman über das Ende des Industriezeitalters und seiner Heldinnen im Osten Deutschlands – und über eine gewöhnliche Frau in diesem unfassbaren 20. Jahrhundert.

(Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Verlags C. H. Beck, München)

Für dieses faszinierende Buch, in dem so viel „zwischen den Zeilen“ steht, hat Annett Gröschner den Evangelischen Buchpreis 2026 erhalten – sehr zu recht. Es lässt einen einfach nicht mehr los.

Heidrun Schliebusch, Oberpleis

BÜCHEREI AEGIDIENBERG

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Dienstag	12:30 – 15:00 Uhr
Donnerstag	13:00 – 15:00 Uhr

BÜCHEREI OBERPLEIS

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Montag – Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Sonntag	11:00 – 12:00 Uhr

FIT FÜR DEN STRASSENVERKEHR

Training mit der Polizei



Für die Vorschulgruppe der Wurzelkinder wurde es echt spannend. Ein Polizist kam vorbei und erklärte den Kindern die Regeln des Straßenverkehrs. Durch kindgerechte Erklärungen, Anschauungsmaterial und natürlich die Uniform konnte der Polizist schon einiges erzählen.

Doch zuerst lernten die Kinder die wichtigsten Telefonnummern: 1,1, Osterei oder Ein Mund, eine Nase, zwei Augen, 1,1,2

Mit seinem Begleiter, der Handpuppe, lernten die Kinder einige wichtige Sätze, um im Straßenverkehr zurecht zu kommen:

Nicht rennen, nicht pennen!

Die Fahrbahn ist zum Fahren da!

Der Gehweg ist zum Gehen da!

112
110

Und damit die Kinder diese Sätze nicht so schnell vergessen, gingen alle gemeinsam nach draußen und übten gemeinsam das Überqueren der Straße mit den neuen Merksätzen. Wichtig für Groß und Klein!



Ein herzliches Dankeschön an den Polizisten für den lehrreichen Besuch und das anschauliche Verkehrstraining.

Foto: Privat

Quelle: Adobe Firefly KI-generiert

UNSERE „SCHLAU-FÜCHSE“ SAGTEN AUF WIEDERSEHEN

Ein aufregendes und schönes Kita-Jahr ging zu Ende: Als Abschluss für alle Familien der Ev. Kita Oberpleis und für das gesamte Erzieher-Team fand bei sommerlichen Temperaturen ein wunderschönes Sommerfest statt.



Doch nicht nur das Feiern des Sommers und das Ende des Kita-Jahres standen im Mittelpunkt, sondern vor allem das Verabschieden unserer 12 „Schlau-Füchse“, die es kaum erwarten konnten, nach den Sommerferien endlich in die Schule gehen zu dürfen.

Nach einem sehr schönen Gottesdienst, bei dem jedes Vorschulkind Gottes Segen für seinen weiteren Weg erhielt, fand ein entspanntes Beisammensein mit Wasserspielen und tollen Aktionen im Kindergarten statt. Der alljährliche „Rauswurf“ aller Vorschulkinder rundete das Fest ab und es wurde

nicht nur den Kindern, sondern vor allem den Eltern schnell klar: mein Kind ist viele Jahre liebevoll begleitet und darauf vorbereitet worden, nun als starkes und mutiges Kind die Kita zu verlassen und ein Schulkind zu werden.



Wir wünschen allen Vorschulkindern einen wunderschönen Schulstart und eine spannende Schulzeit!

Wir freuen uns nun auf ein neues Kita-Jahr, mit vielen neuen Kindern, und heißen alle neuen Familien in unserer Kita herzlich willkommen!

Stärkung der religionspädagogischen Arbeit

IN DER KITA SONNENKINDER

Zu unserer Kirchengemeinde gehören drei evangelische Kindertagesstätten. Sie sind Orte, an denen Kinder mit vielen wertvollen Erfahrungen, Geborgenheit und Gemeinschaft aufwachsen dürfen.

Unsere Pfarrpersonen stehen regelmäßig mit den Einrichtungen in Kontakt, feiern kleine Andachten mit den Kindern und gestalten Familiengottesdienste gemeinsam mit den KiTas. So werden Glaube und Gemeinschaft für Kinder und Familien erlebbar.

Eine besondere Freude ist es, wenn die religionspädagogische Arbeit darüber hinaus vertieft und weiterentwickelt wird. Deshalb freuen wir uns darüber, dass Nicole Detter-Witte, Erzieherin in der KiTa Sonnenkinder, für den Abschluss ihres religionspädagogischen Zertifikatskurses feierlich geehrt wurde.

Die Ehrung fand im Rahmen eines Gottesdienstes in der Lukaskirche der Evangelischen Mirjam-Kirchengemeinde in Bonn statt. Die Übergabe der Zertifikate an die Absolventen und Absolventinnen erfolgte durch den Superintendenten des Kirchenkreises Bonn.

Wir freuen uns mit Nicole Detter-Witte über den erfolgreichen Abschluss und danken ihr herzlich für ihr Engagement. Mit ihrer zusätzlichen Qualifikation stärkt sie die religionspädagogische Arbeit in unserer KiTa und leistet einen wertvollen Beitrag dazu, Kindern die christliche Botschaft altersgerecht und lebendig nahezubringen.



ERZIEHERIN NICOLE DETTER-WITTE MIT ZERTIFIKAT

NEUES AUSSENGELÄNDE DER KITA WURZELKINDER

Auch bei den Wurzelkindern gab es Grund zur Freude, dort wurde das neu gestaltete Außengelände mit einer Segnung durch Pfarrer Horst Leckner feierlich eingeweiht.

Die Mitarbeiterinnen der KiTa mit ihrer Leiterin Frau Plotnikov konnten zahlreiche Kinder mit ihren Eltern, sowie VertreterInnen des KiTa Referats und des Presbyteriums zu dem Fest begrüßen.

Frau Plotnikov dankte herzlich für das Engagement aller an diesem Projekt Beteiligten – darunter auch vieler Eltern – ohne das die Realisierung nicht möglich gewesen wäre.

TEAMERWOCHENENDE AM LAACHER SEE



Kurz vor den Sommerferien nutzten die ehrenamtlichen Teamer unserer Gemeinde die Gelegenheit für eine gemeinsame Auszeit.

Auf einem Campingplatz nahe Maria Laach (Rheinland-Pfalz) verbrachten sie ein gemeinsames Wochenende. Die Veranstaltung war ein Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement, mit dem die Teamer unsere Gemeinde das ganze Jahr über unterstützen, sei es an jedem Konfi-Samstag oder bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen. Gleichzeitig sollte das gemeinsame Wochenende den Zusammenhalt der Gruppe weiter stärken.

Für einige der Teilnehmenden war es der erste Besuch auf dem Campingplatz und so sorgte gleich zu Beginn der Zeltaufbau für die ein oder andere Herausforderung. Nicht jede Zeltstange fand sofort ihren Platz, doch am Ende stand jedes Zelt. Zu den Highlights des Wochenendes zählte zweifellos die große Tretbootausfahrt auf dem Laacher See, bei der es auf dem Wasser ordentlich zur Sache ging.

Auch die gemeinsame Wanderung rund um den See kam bei allen sehr gut an und bot Gelegenheit für Gespräche und schöne Ausblicke. Weiterhin wurde viel geschwommen, gespielt oder der Campingplatz erkundet. Neben dem Frei-

zeitprogramm gab es auch inhaltliche Einheiten: So wurden gemeinsam neue Spiele für das nächste Konfitreffen eingeübt, in einer Reflexionsrunde tauschten sich die Teamer intensiv über ihre Rolle und ihre Erfahrungen als Teamer aus. Verpflegt wurde die Gruppe mit einem leckeren Buffet und Grillspezialitäten, außerdem wurde gemeinsam gekocht. Am Sonntagmorgen zog dann ein kräftiger Regenschauer über den Campingplatz, sodass sich die gesamte Gruppe kurzerhand zum gemeinsamen Frühstück in einem großen Zelt versammelte, ein Moment, der noch einmal zeigte, wie eng die Gruppe in diesen Tagen weiter zusammengewachsen war. Einzig die Mücken am See ließen es sich nicht nehmen, den ein oder anderen Stich zu hinterlassen, ein kleiner Wermutstropfen bei einem ansonsten rundum gelungenen Wochenende. Ermöglicht wurde das Wochenende durch großzügige Spendengelder, wofür die Gemeinde allen Spenderinnen und Spendern herzlich dankt. Die Zeit verging wie im Flug, und am Ende waren sich alle einig: Das Teamerwochenende am Laacher See war ein voller Erfolg und auch ein Motivationsschub für die weitere gemeinsame Arbeit.

C. Matthis

Jugend-Musical-Ferienprojekt

„Die Rache der Igel“ begeistert das Publikum

Mit großem Applaus endete am 25. Juli die Aufführung des Kindermusicals von Mechthild von Schoenebeck „Die Rache der Igel“. Dass die 15 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren eine so überzeugende Vorstellung auf die Bühne bringen konnten, war das Ergebnis einer intensiven Probenwoche: Fünf Tage lang wurde täglich sechs Stunden geprobt.

Unter der Leitung von Theaterfrau Babette Dörmer und Jugendleiterin Elke Fischer wuchs die Gruppe in kurzer Zeit zu einem eingespielten Ensemble zusammen. Mit viel Geduld und Kreativität und pädagogischem Gespür förderten sie die Talente der Kinder und schufen eine Atmosphäre, in der sich alle mit ihren Stärken einbringen konnten.

Neben Schauspiel, Gesang und kleinen choreographischen Bewegungen vermittelte das Musical auch Wissenswertes über den Schutz heimischer Igel. Dabei wurde umfangreiches Informationsmaterial der Bonner Igelstation Henriette in die Inszenierung eingearbeitet. So verband die

Aufführung Unterhaltung mit Umweltbildung und sensibilisierte das Publikum für den Schutz der Tiere und ihrer Lebensräume.

Die jungen Darstellerinnen und Darsteller überzeugten mit großer Spielfreude, ausdrucksstarkem Gesang und viel Selbstbewusstsein auf der Bühne. Kostümaccessoires, ein phantasievoll angedeutetes Bühnenbild und raumgreifende Szenen rundeten die gelungene Aufführung ab. Das Publikum dankte den Kindern mit langanhaltendem Applaus. „Die Rache der Igel“ zeigte eindrucksvoll, was mit Teamgeist, Engagement und guter Anleitung in nur einer Woche entstehen kann.

Babette Dörmer



KOCHEN, KLÖNEN, KENNENLERNEN

Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Kulturen sind herzlich eingeladen, über den eigenen Tellerrand zu schauen und miteinander eine schöne Zeit zu verbringen.

Gemeinsames Kochen verbindet und in guter Gemeinschaft schmeckt es einfach am besten – daher laden wir herzlich zu einem generationenübergreifenden Koch-Projekt ein.

Zum Auftakt treffen wir uns am **2. Oktober, 18 Uhr**, im **Gemeindehaus Stieldorf** und tauschen uns darüber aus, was uns beim Essen wichtig ist, wir entwickeln gemeinsam ein Menü und überlegen, wie wir den Tisch gestalten möchten. An einem zweiten Termin im Oktober oder November wird dann gemeinsam gekocht und gemeinsam gegessen.



Bitte anmelden bei Elke Fischer bis zum 28.09.2026 unter Telefon 02244 9189338 oder E-Mail: elke.fischer@ekir.de

Termin

BILDHAUERWORKSHOP GENERATIONSÜBERGREIFEND & KREATIV

An einem Samstagvormittag fanden wir uns zum Bildhauerworkshop im Gemeindehaus Stieldorf ein und hatten bei sonnigem Wetter unsere Arbeitsplätze im schönen Garten unter den Bäumen.

Unter fachlicher Anleitung von Bildhauer Peter Marth und Elke Fischer machten wir uns ans Werk. Wir waren eine bunte Gruppe vom Teenager bis zum Senior, mit mehr oder weniger bildhauerischer Erfahrung. Nachdem wir von Peter eine fachliche Einleitung mit interessanten Informationen zur Bildhauerei bekommen hatten, konnten wir uns ans Werk machen und unserer Fantasie freien Lauf lassen. Ein paar von uns hatten genaue Vorstellungen, was sie aus dem Ton machen wollten, doch die meisten ließen sich vor Ort von den mitgebrachten Plastiken inspirieren oder erschufen ein spontanes Kunstwerk.

Aus Bildhauerton konnte jeder eigene kreative Ideen umsetzen, mit bloßen Händen oder auch mit speziellen Werkzeugen. So entstanden viele verschiedene Plastiken. Ob menschliches Porträt, Schnecke, Pferd oder Drache – so vielseitig waren unsere Werke. Im Laufe der Arbeit sammelten wir alle Selbstvertrauen und erhielten wertvolle Tipps von Peter. Was zuerst nur wie ein „Klumpen“ aussah, wurde nach und nach zu einer einzigartigen



Plastik, sodass jeder von uns mindestens eine Figur mit nach Hause nehmen konnte.

Besonders schön fanden alle, dass der Workshop generationenübergreifend war und wir uns immer über verschiedene Themen austauschen und uns gegenseitig motivieren konnten.

Ein paar schöne Stunden, nicht nur mit vielen künstlerischen Erfahrungen, sondern auch mit wertvollem Austausch zwischen jung und alt. Ich freue mich, dass ich im Rahmen meines Sozialpraktikums diese interessante Erfahrung machen konnte.

Carolyn Römmelt

Gerne veröffentlichen wir hier besondere Angebote benachbarter Gemeinden, denn wir sehen uns als Teil eines lebendigen, vernetzten, evangelischen Miteinanders!

Evangelische Kirchengemeinde Bad Honnef

Benefizkonzert der Ökumenischen Hospizbewegung Bad Honnef e.V.

10. Oktober 2026, 17 Uhr,

Ev. Gemeindehaus, Luisenstr. 15

Auf dem Programm stehen Werke u.a. von Claude Debussy, Marin Marais und Johann Joachim Quantz. Es musiziert Swaantje Hoffmann (Querflöte). Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Ökumenischen Hospizbewegung wird gebeten.

Konzert für Querflöte und Klavier

15. November 2026, 17 Uhr,

Ev. Gemeindehaus, Luisenstr. 15

Es musizieren Swaantje Hoffmann (Querflöte) und Bollee Kim (Klavier). Werke von Mozart, Schumann und Berio, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Geistliches Herbstkonzert des Collegium Musicum

21. November 2026, 18 Uhr, Erlöserkirche,
Luisenstr. 15

Gemeinsames Konzert des Bad Honnefer Orchesters Collegium Musicum mit dem 6-köpfigen Vokalensemble „Voxis“ aus Regensburg. Das Konzertprogramm wird aus einer abwechslungsreichen Auswahl geistlicher Werke verschiedener Musikepochen bestehen. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Evangelische Gemeinde

Emmausgemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott

Familienfahrradtour nach Vettelschoß mit Besuch des blauen Sees,

Start an der Emmauskirche am
20. September 2026 um 12 Uhr

Tour durch wunderbare Landschaft, mit kurzen geistlichen Impulsen zwischendurch, moderates Fahrtempo und viel Raum für Spaß und Ge-

Oberkassel-Königswinter

Kindermusical

Sonntag, 27.09.2026, um 17 Uhr in der Ev. Kirche in Dollendorf ein Kindermusical, empfohlen für Kinder ab 5 Jahren.

Die Kinderchöre der 2. – 5. Klasse der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter führen das Stück „B-A-C-H – der größte Musiker“ auf. Neben den Kinderchören wirkt zudem ein Instrumentalensemble mit. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Oberkasseler Orgelherbst

Vielfältiges Programm mit der Walcker-Orgel in der Großen Kirche in Oberkassel.

02.10.: 19 Uhr Auftaktkonzert mit dem Bläserkreis der Gemeinde, Percussion und Orgel „Von Bach bis Star Wars“

04.10.: 11 Uhr Gottesdienst mit Orgel und Saxofon

04.10.: 18 Uhr Konzert für Orgel und Oboe

06.10.: 19 Uhr Orgelführung mit anschließendem Kurzkonzert

09.10.: 19 Uhr Konzert für Orgel und Akkordeon

11.10.: 15 Uhr Ökumenischer Orgelspaziergang von St. Cäcilia durch den Bürgerpark zum Rhein und zur Großen Kirche mit Orgel- und Bläsermusik sowie Chorgesang.

Im Anschluss an alle Konzerte herzliche Einladung zu Snacks und Getränken.

sprache. Ziel ist der Freizeitpark Blauer See, ein ehemaliger Basaltsteinbruch, der mit Grund- und Quellwasser gefüllt ist und seit Ende der 60er Jahre als Badegewässer genutzt wird. Ein Nichtschwimmerbereich ist vorhanden, ebenso eine große Liegewiese. Kaffee und Kuchen gibt es dann auf dem Campingplatz Nr. 1, ehe es gemütlich zur Emmausgemeinde zurückgeht. Fahrzeit: ca. 1 Std. 15. Bei schlechtem Wetter (Gewitter, Hagel) wird die Tour auf den 27.09. verschoben.

GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde für **Kind, Jugend und Familien**

DIENTAG

	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva

MITTWOCH

	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Krabbelgruppe: Eltern-Kind-Gruppe	wöchentlich	09:30 – 10:45 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Eltern-Kind	Sonja Wolle sonja.wolle@ekir.de

DONNERSTAG

	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Eltern-Kind-Gruppe	wöchentlich **	10:00 – 11:30 Uhr	Stiedorf	Eltern/Kind	A. Molwitz
Ekisi-Kids Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahren	regelmäßig *	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Jugendliche	Jugendleitung elke.fischer@ekir.de 02244 9189338 01520 7221213
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva

SAMSTAG

	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Offener Jugendtreff	1 mal monatlich nach Terminplan	18:00 – 21:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jugendliche	Anmeldung über sdenger@gmx.de
Ekisi Connect Jugendtreff	1 mal monatlich nach Terminplan	18:00 – 20:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Jugendliche ab 14 Jahren	E. Fischer

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschulkinder	E. Fischer
Kinder-Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	ab der 4. Klasse	E. Fischer
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen, 16:00 Uhr	Wechselnd	2-5 Jahre	E. Fischer
Kinderkirchentag	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	5-10 Jahre	E. Fischer

* sofern nicht anders angegeben

** außerhalb der Schulferien

*** in der Regel 1x Monat

**** um Voranmeldung wird gebeten

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde für Erwachsene und Senioren

FREITAG

	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Tai-Chi	wöchentlich	10:00 – 11:00 und 11:30-12:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	B. Schönesseffen 022239066012
Tai-Chi Kurs um 10 Uhr derzeit kein Einstieg möglich, bei Interesse am Kurs um 11:30 Uhr bitte die Kursleiterin anrufen.					
Spirituelles Singen	alle vier Wochen nach Terminplan	19:00 – 20:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	Kontakt übers Büro

SONNTAG

	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Trauerbegleitung: Café für Trauernde	monatlich ****	15:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Erwachsene	Tel. 02244 877473

MONTAG

	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Kreativkreis 1	vierzehntäglich*	09:30 – 12:00 Uhr	Im Anbau der Kirche Oberpleis	Erwachsene	Natalie Unruh natalie.unruh@ekir.de 01520 7221267
Ökumenischer Spieletreff	1. im Monat	15:30 – 17:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	M. Pieper 02223 24234
Männer kochen für Männer	vierzehntäglich*	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Aegidienberg	Männer	Dietmar Menke

DIENSTAG

	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	12:30 – 15:00 Uhr	Gemeindehaus Aegidienberg	jeder	Barbara Loose
Frauenfrühstück	2. im Monat	09:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Frauen	Gudrun Kamper Helga Bunge
Frauen lesen Literatur	1. im Monat	10:00 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Frauen	E. Deusch-Oberfrank Frau Schliebusch 02244 870222
Dienstagforum	1. im Monat *	19:30 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Thomas Metzner Dr. Wolfgang Stein
Meditation des Tanzes	nach Absprache ***	19:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	B. Utz

MITTWOCH

	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ökum. Frauenfrühstück	2. im Monat	09:30 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus Aegidienberg	Erwachsene	Anne Bialkowski
Kreativkreis 2	wöchentlich	13:30 – 15:30 Uhr	Im Anbau der Kirche Oberpleis	Erwachsene	Natalie Unruh natalie.unruh@ekir.de 01520 7221267
Kirchencafé	1. im Monat Dieses Angebot endet mit dem 07.10.2026	14:30 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	U. Blondiau
Seniorenkreis	3. im Monat	14:30 Uhr	Stieldorf	Senioren	A. Kollenberg M. Herberg
Flötenkreis	regelmäßig	17:00 – 18:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	Undorf Nellen
Gospelchor 7 Hills	vierzehntäglich	19:00 – 20:30 Uhr	Stieldorf	Jugendliche und Erwachsene	Leitung: Dr. F. Loesti Kontakt: Antje Molwitz
Gemeinsam kochen	1. Mittwoch des Monats	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Erwachsene	kai.zielke@ekir.de 02244 8874862
Skat	1. im Monat	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Aegidienberg	Erwachsene	Carsten Grabb

DONNERSTAG

	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Gedächtnistraining	wöchentlich	09:00 – 10:00 Uhr	Stieldorf	Senioren	
Männerfrühstück	1. und 3. Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Männer	Jürgen Schäfer Reinhard Fischer 02224 82110
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	13:00 – 15:00 Uhr	Gemeindehaus Aegidienberg	jeder	Barbara Loose
Literaturkreis	1. im Monat	15:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	W. Haas
Frauen lesen die Bibel	pausiert derzeit	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Erwachsene	Ursula Finke
Ev. Frauenhilfe	1. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus Aegidienberg	Erwachsene	Bettina Beyer
Kirche, Kaffee und Kultur	3. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus Aegidienberg	Erwachsene	Inge Domay und Team
Chor	regelmäßig	19:30 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Renate Struensee
Chor	wöchentlich	20:00 – 21:40 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	Dr. F. Loesti
Frauenstammtisch	3. im Monat	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis, im Anbau	Frauen	Barbara Schuh barbara.i.schuh@web.de
Jagdhorngruppe des Hegerings Siebengebirge	wöchentlich	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis	Erwachsene	Johannes M. Hoffmann 02223 7920085 0160 90360057

* sofern nicht anders angegeben

** außerhalb der Schulferien

*** in der Regel 1x Monat

**** um Voranmeldung wird gebeten

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Zentrales Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Oberpleis Gemeindebüro und Allgemeine Verwaltung Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo., Di., Do. 9:30 – 12:00 Uhr Fr. 9:30 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Canina Jung Birgit Retzmann	Tel. 02244 23 57 Allg. Verwaltung: siebengebirge@ekir.de

Presbyterium

Dr. Roland Augustin, Rolf Gaus (Baukirchmeister), Tom Harrison (Jugendpresbyter), Ulrike Hüllen, Sonja Jahn (Stellv. Personalkirchmeisterin), Johannes Jordan (Finanzkirchmeister), Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann (Vorsitzender), Karin Klink (Personalkirchmeisterin), Pfarrerin Ute Krüger, Pfarrer Horst Leckner, Dr. Klaas Macha (Stellv. Vorsitzender), Jörg-Rainer Molwitz (Stellv. Baukirchmeister), Sabine Pichler, Jutta Rix, Dr. Stephan Strojek (Stellv. Finanzkirchmeister), Carmen Truetsch Lück, Natalie Unruh, Astrid Wirtz, Sonja Wolle, Kai Zielke

Den Ausschüssen sitzen vor: Theologie und Kirchenmusik: Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, Stellv.: Kai Zielke

Diakonie: Carmen Truetsch-Lück, Stellv. Ulrike Hüllen **Kinder- und Jugendarbeit:** Sonja Wolle, Stellv. Sabine Pichler

Kita-Beauftragte: Jutta Rix, Stellv. Astrid Wirtz

Pfarrer Pfarrerin	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ringstraße 17 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann	Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de
Oelinghovener Str. 38a 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrerin Ute Krüger	Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de
Friedenstr. 15 53604 Bad Honnef	nach Vereinbarung	Pfarrer Horst Leckner	Tel. 02224 97 21 72 oder 015901 969573 horst.leckner@ekir.de

Kirchenmusik	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Sönke Grunwaldt	Tel. 02224 987 37 48 soenke.grunwaldt@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Renate Struensee	Tel. 0228 48 31 71 renate.struensee@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Andreas Altenrath	andreas.altenrath@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Dr. Friedhelm Loesti	Tel. 02223 2 95 01 35

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Kinder, Jugend und Familie	Ansprechpartner/in	Kontakt
Jugendarbeit	Elke Fischer Jugendleiterin	Tel. 02244 9 18 93 38 (dstl.) Tel. 01520 7221213 elke.fischer@ekir.de
Konfirmandenarbeit	wechselnd an unseren Standorten 1 x monatlich samstags nach Terminplan 10:00 – 15:00 Uhr	Pfarrerin Ute Krüger Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de

Küster -in Hausmeister -in	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg	nach Vereinbarung	Bettina Beyer	Tel. 01520 7275407 bettina.beyer@ekir.de
	nach Vereinbarung	Heidi Rädler	Tel. 01520 7203471 heidi.raedler@ekir.de
Ittenbach	nach Vereinbarung	Tadele Ayele	Tel. 01520 7221340 tadele.ayele@ekir.de
Oberpleis	nach Vereinbarung	Natalie Unruh	Tel. 01520 7221267 natalie.unruh@ekir.de
Stieldorf und Birlinghoven	nach Vereinbarung	Uschi Montelepre	Tel. 01520 7275412 uschi.montelepre@ekir.de

Bücherei	Öffnungszeiten	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Di. 12:30 – 15 Uhr Fr. 16:00 – 18:00 Uhr	Leitung: Barbara Loose Tel. 02244 82 41 37 buecherei-aegidienberg@ekir.de
Oberpleis Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr So. (nach dem Gottesdienst) 11:00 – 12:00 Uhr	Leitung: Heidrun Schliebusch Tel. 02244 87 02 22

Presse- und Öffentlichkeit	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Gemeindewebsite, Öffentlichkeitsarbeit	nach Vereinbarung	Kai Zielke, Mike Krüger, Birgit Retzmann	homepage@ekisi.de

Stiftung	Ansprechpartner/in	Kontakt
„Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“	Dr. Klaas Macha (Vorstand)	Tel. 02244 91 88 716 macha@unsere-gemeinde.org
	Edna Li (Vorstand)	Tel. 0174 84 66 888 edna.li@ekir.de
	Mathias Lingnau (Vorstand)	Tel. 0177 39 85 251 mathias_lingnau@web.de

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Ev. Kirchen				
AEGIDIENBERG	ITTENBACH	OBERPLEIS	STIELDORF	BIRLINGHOVEN
Friedenskirche Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Auferstehungskirche Kantering 11 53639 Königswinter	Ittenbacher Straße 33 53639 Königswinter	Oelinghovener Straße 38 53639 Königswinter	Birlichovener Str. 17 53757 St. Augustin
				

Gemeindehäuser	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Bettina Beyer	Tel. 01520 7275407
Ittenbach Ringstraße 19 53639 Königswinter	Tadele Ayele	Tel. 01520 7221340
Oberpleis Ittenbacher Str. 42 53639 Königswinter	Natalie Unruh	Tel. 01520 7221267
Stieldorf Oelinghovener Straße 38a 53639 Königswinter	Uschi Montelepre	Tel. 01520 7275412
Birlichhoven Birlichovener Str. 17 53757 St. Augustin	Rosemarie Hetze oder Gemeindebüro	Tel. 02241 33 11 75 Tel. 02244 2357

Ev. Kindergarten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Aegidienberg Die Sonnenkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Nora Schmitz	Tel. 02224 809 23 ev.kita-diesonnenkinder@ekir.de
Aegidienberg Die Wurzelkinder 53604 Bad Honnef	Leitung: Christina Plotnikov	Tel. 02224 82 41 36 ev.kita-diewurzelkinder@ekir.de
Oberpleis Ittenbacher Straße 40 53639 Königswinter	Leitung: Rita Corea-Malburg Elternbeirat: K. Brauweiler, M. Morgenstern, K. Hönscheid, V. Nemitz	Tel. 02244 810 83 ev.kita-oberpleis@ekir.de



RAT & HILFE

GUTE ADRESSEN



WWW.DIAKONIE-SIEG-RHEIN.DE



Diakonie An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Allgemeine Sozialberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 32 (Janin Joos) janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe für Schwangere Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	Am Herrengarten 1 53721 Siegburg	Tel. 02241 12 72 90 schwanger@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Sucht	Poststraße 91 53840 Troisdorf	Tel. 02241 25 444 0 suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de
Betreuungsverein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 21 553 betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de
Freiwilligen-Agentur	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 973581-0 freiwilligen-agentur@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Flucht, Migration, Integration		
Flüchtlingsberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 33 oder - 34 fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241-25 215 - 37 migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de

WWW.EVAJU.DE



Evangelisches Jugendwerk Sieg · Rhein · Bonn	Adresse	Kontakt
Evangelisches Jugendwerk	Dammstraße 76 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 601 10 jugendwerk@evaju.de

WWW.EVANGELISCHE-ERWACHSENENBILDUNG.DE



Evangelische Erwachsenenbildung	Adresse	Kontakt
Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 235 215 -13 eeb.ansiegunrhein@ekir.de

WWW.BERATUNGSSTELLE-BONN.DE



Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	Adresse	Kontakt
Beratungsstelle	Adenauerallee 37 53113 Bonn	Tel. 0228 6880 150 beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

WWW.HOSPIZDIENST-KOENIGSWINTER.DE

Hospizdienst	Ansprechpartner/in	Kontakt
Sterbe- und Trauerbegleitung	Petra Schlieber und Elisabeth Münchow,	Tel. 02244 87 74 73 info@hospizdienst-koenigswinter.de

TELEFONSEELSORGE 0800 - 111 0 111

WWW.GEHOERLOSENSEELSORGE-KOELN.DE

WWW.TS-BONN-RHEIN-SIEG.DE

WWW.EKASUR.DE

Evangelische Gehörlosenseelsorge

Telefonseelsorge Bonn / Rhein-Sieg

Evangelischer Kirchenkreis An Sieg und Rhein



McMöwe entdeckt die lebendige Kirche

Ich saß auf dem Dach einer unserer Kirchen und schaute über die Gemeinde. Also die Kirche gefällt mir schon wirklich gut. Aber neulich hatte ich jemanden sagen hören: „Kirche lebt von den Menschen.“ Wie soll das denn gehen? Ein Gebäude kann doch gar nicht leben!“

Mit dieser Frage im Kopf flatterte ich neugierig los.

Zuerst lauschte ich in die Kirche hinein. Dort übte jemand ein Lied für den nächsten Gottesdienst. Die Musik klang durch den ganzen Raum. Dann flog ich zum Gemeindehaus. Dort bereiteten einige Menschen einen Festgottesdienst vor. Sie stellen Tische auf, schmückten alles und überlegten, was den Gästen Freude machen könnte. Vor der Kirche entdeckte ich jemanden, der sich um die Pflanzen kümmerte. Im Gemeindehaus lachten Kinder bei einer Gruppenstunde und ich sah eine Gruppe älterer Menschen gemeinsam Kaffeetrinken.

Da verstand ich: „Kirche lebt gar nicht in den Steinen und Mauern. Kirche lebt durch die Menschen! Manche singen, manche helfen, manche beten, manche hören zu. Jeder macht ein kleines Stück mit – und zusammen wird daraus eine lebendige Gemeinde von Menschen, die ihren Glauben mit Herz und Händen gestalten.“

Euer MC Möwe



Foto: Mc Möwe KI generiert mit Google Gemini

Mitmach-Bastel-Idee: *Die lebendige Kirche*



Was hast du schon in unserer Gemeinde erlebt bzw. was glaubst du, wie Menschen unsere Kirchen lebendig machen?

Material:

Buntes Papier, Schere, Stifte

So geht's:

1. Zeichne deine Hand auf buntes Papier und schneide sie aus.
2. Schreib oder mal auf die Hand etwas, **womit Menschen Kirche lebendig machen** (helfen, singen, beten, trösten, spielen, zuhören, teilen, lachen usw.), oder schreib darauf, welche **Gruppen** oder **Angebote** du bei uns vielleicht kennst.
3. Gib deine Papier-Hand (oder auch gerne mehrere Hände) im Gemeindebüro ab oder bring sie zu einem unserer Erntedank-Familiengottesdienste mit.

Als Dank spendiert dir McMöwe dafür eine kleine Überraschung

Illustration: Adobe Firefly KI